



Inhalt

1 Neues aus der Geschäftsstelle.....	2
2 Wir sagen danke für 4,2 Millionen Euro!.....	2
3 Neues Instagram-Reel unseres Vorstandes online	3
4 Neues aus der Akademie: Politik geht uns alle an!	3
5 Die Fachschule Heilerziehungspflege in Wildeshausen ist „Ausgezeichnete Demokratieschule“	4
6 WIR für Menschlichkeit und Vielfalt	5
7 Publikation der Bundesvereinigung Lebenshilfe zum Thema Pflege.....	6
8 Machen Sie mit und stimmen Sie ab, wer Behindertensportler*in des Jahres wird!	7

1 | Neues aus der Geschäftsstelle

Liebe Leser*innen,

wir sind überwältigt. Mit der Benefizaktion „Hand in Hand für Norddeutschland“ des NDR wurde ein Gesamtbetrag von über 4,2 Millionen Euro erzielt. Das finde ich großartig. Ich möchte mich bei allen Spender*innen ganz herzlich bedanken. In einem Gremium wird nun gemeinsam mit dem NDR entschieden, welche Projekte durch diese Mittel gefördert werden. Hierüber werden wir Sie gemeinsam informieren.

Für Demokratie und gegen Rechtsextremismus sind in den letzten Wochen hunderttausende Menschen auf die Straße gegangen. Für uns als Lebenshilfe Niedersachsen ist der Einsatz für eine vielfältige Gesellschaft, in der alle Menschen teilhaben können, unsere DNA. Daher finden Sie in diesem Infodienst einige Informationen aus dem Fortbildungsbereich, aus unserer HEP-Schule in Wildeshausen und aus unserer Verbandstätigkeit.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen

Frank Steinsiek
(Landesgeschäftsführer)

2 | Wir sagen danke für 4,2 Millionen Euro!



Am 14.02. waren wir für die symbolische Scheckübergabe der Benefizaktion "Hand in Hand für Norddeutschland" zu Gast beim NDR in Hamburg, gemeinsam mit einigen Vertreter*innen aus den Projekten aus Niedersachsen sowie mit der Bundesvereinigung Lebenshilfe und den vier anderen Landesverbänden aus dem Norden.

Stolze 4,2 Mio Euro sind bei der Spendenaktion eingegangen. Wir freuen uns unglaublich über die Unterstützung und Aufmerksamkeit und möchten uns auch an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei allen bedanken, die gespendet haben.

Neben der Scheckübergabe gab es an dem Tag noch eine interessante Podiumsdiskussion. Aus Niedersachsen war dort Steffen Beewen vertreten, Teilnehmer des inklusiven Sportangebots der Lebenshilfe Leer.

Anschließend hatten alle die Gelegenheit, sich auszutauschen. Eine schöne Möglichkeit, um gemeinsam die ereignisreichen Wochen Revue passieren zu lassen! In den nächsten Wochen wird es nun um die Verteilung der Spendengelder gehen. (MB)

Foto: © NDR/Janis Röhlig

3 | Neues Instagram-Reel unseres Vorstandes online



Unser Vorstand steht klar für Vielfalt und Teilhabe und setzt sich für die Bewahrung der Demokratie ein. Die Vorstandsmitglieder finden: Für Rechtsextremismus darf kein Platz sein in unserer Gesellschaft! Das wird auch in dem Instagram Reel deutlich, dass wir mit dem Vorstand aus diesem Anlass aufgenommen haben. Bei einem Reel handelt es sich um ein kurzes Video.

Auf unserer [Website](#) können Sie sich das neue Reel mit unserem Vorstand ansehen. Oder schauen Sie doch mal auf unserer Instagram-, Facebook- oder LinkedIn-Seite vorbei. (MB)

4 | Neues aus der Akademie: Politik geht uns alle an!



Akademie
für Rehaberufe
*Gemeinsam
Zukunft gestalten*

Politik geht uns alle an! Unter dieses Motto haben wir neue Seminare zur politischen Bildung für Menschen mit Beeinträchtigungen gestellt. Wir erleben, dass viele Meinungen aufgrund von fehlender Information entstehen – da wollen wir mit unseren Angeboten die Meinungsbildung unterstützen. Die Seminare wurden in Kooperation mit der Leibniz Universität Hannover und anderen Kooperationspartner*innen entwickelt.

Die Angebote können auch als Im-Haus Seminar bei Ihnen vor Ort gebucht werden. Hier ist die Beantragung von Zuschüssen bei der Aktion Mensch möglich. Die Seminare in Hannover stoßen auf reges Interesse, doch für Selbstzahler*innen stellt die Teilnahmegebühr häufig eine finanzielle Hürde dar. In diesem Zusammenhang möchten wir Ihre wohlwollende Unterstützung ansprechen, um vielen Menschen die Chance zu bieten, ihre politische Überzeugung zu entfalten.

14. und 15.03.2024: NEU! Wir wollen gehört werden! – auch von der Politik!

Wir lernen, unsere Standpunkte zu vertreten. Und wir lernen, sie gut zu formulieren. Damit wir gut mit Politikern sprechen können.

Leitung: Dr. Katrin Grüber und Yvonne Dörschel, Institut PaTeSe (Partizipation, Teilhabe und Selbstbestimmung)

Monika Blaszyński (Erweiterter Vorstand des Lebenshilfe Landesverbandes Niedersachsen e.V., LAG-Werkstattdirektorin Niedersachsen)

29. und 30.08.2024: NEU! Was hat Politik mit mir zu tun? Demonstrieren, sich informieren und einmischen.

Entdecken Sie, warum Politik auch für Sie wichtig ist! Wir lernen gemeinsam, wie man demonstriert, sich informiert und warum es wichtig ist, sich einzumischen.

Leitung: Dr. Dorothee Meyer, Leibniz Universität Hannover, Dr. Lisa Oermann

Und als Angebot bei Ihnen vor Ort:

Im Haus Angebot: **Neu! Sprechen Sie über Politik und teilen Sie Ihre Meinung mit – zusammen mit den Pädagogischen Mitarbeiter*innen.**

Politik geht uns alle an – in diesem Sinne bis bald!

Herzliche Grüße aus dem Bereich Fort- und Weiterbildung der Akademie für Rehaberufe (AW)

5 | Die Fachschule Heilerziehungspflege in Wildeshausen ist „Ausgezeichnete Demokratieschule“



Akademie
für Rehaberufe
*Gemeinsam
Zukunft gestalten*

Die Fachschule Heilerziehungspflege in Wildeshausen trägt seit 2021 den Titel "Ausgezeichnete Demokratieschule". Warum Demokratie so eine wichtige Rolle spielt für die Fachschule und wie sich dies im Unterricht, aber auch im gesamten Schulalltag äußert, erklärt Schulleiter Ingo Tietmann:

An unserer Fachschule ist es eine Selbstverständlichkeit, die Fachschüler*innen demokratisch auszubilden und daher ist dieses im Selbstbild der Fachschule integriert. Die Fachschüler*innen sind in vielfältigen Bereichen bei uns demokratisch eingebunden. Neben den klassischen Aufgabenkreisen (Klassensprecher*innen und Fachschüler*innenrat) sitzt bei uns immer ein*e ehemalige*r Fachschüler*in im Schulbeirat. Darüber hinaus sind die Fachschüler*innen an der Themenauswahl beteiligt. Es gibt Optionale Lernangebote, die von den Fachschüler*innen vorgeschlagen und ausgewählt werden (können). In einem Jahr haben die Fachschüler*innen etwa den Wunsch geäußert, im zweiten Ausbildungsjahr 80 Stunden in der Gebärdensprache unterrichtet zu werden. Aufgrund der begrenzten Stundenzahl kann man natürlich nur einen begrenzten Einblick in die Gebärdensprache geben, dieses Beispiel zeigt aber sehr schön auf, wie wichtig unseren Fachschüler*innen die Partizipation und Teilhabe (sowie Inklusion) aller Menschen ist und das sie dafür auch selbst Energie einbringen.

Seit 2019 gehören wir außerdem dem Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ an, wobei der prominente Pate ein Künstler mit geistiger Behinderung ist, der in einer Wohneinrichtung der Lebenshilfe lebt.

Die Unterrichts- und Schulkultur orientiert sich an der Vielfalt als Wert unserer pluralistischen Gesellschaft. Selbstbestimmung, Mitwirkung, Empowerment, Inklusion und Teilhabe sind fest verankerte Unterrichtseinheiten. Die aktuellen Entwicklungen der Behindertenpädagogik werden in der Ausbildung aufgegriffen. Die Fachschüler*innen sollen lernen, ihre eigene Arbeit immer wieder kritisch zu hinterfragen und sich immer wieder der eigenen Rolle

bewusst zu werden. Sie sind Assistenz und gegebenenfalls Vertretung für die Rechte, Interessen und Bedürfnisse von Menschen mit Beeinträchtigungen.

Neben der langfristigen politischen Bildung ist es uns wichtig, dass die Fachschüler*innen sich auch zu aktuellen politischen Themen eine eigene Meinung bilden und diese aktiv vertreten können. Den Fachschüler*innen wird daher jederzeit die Möglichkeit gegeben, tagespolitische Themen im Unterricht zu bearbeiten, zu besprechen und kontrovers zu diskutieren. Darüber hinaus bringen wir kontinuierlich tagespolitische Ereignisse in den Unterricht mit ein.

„Wir werden immer nach Meinungen gefragt und diese werden berücksichtigt. Wir können Wünsche äußern, was man anders machen könnte und werden in vieles mit eingebunden. Wir lernen, unsere eigenen Meinungen zu bilden und auch einzubringen, da wir immer wieder danach gefragt werden. Bestärkt werden wir, indem wir danach merken, dass dies berücksichtigt wird und man ernst genommen wird, mit dem was man äußert (...).“ (Zitat Fachschüler*in)

Die Fachschüler*innen werden von uns zu demokratischem, nachhaltigem und solidarischem Engagement in der Schule und in der Zivilgesellschaft ermutigt und befähigt. Das (ehrenamtliche) Engagement unserer Fachschüler*innen wird selbstverständlich vielfältig aktiv von uns unterstützt. Die Fachschüler*innen erhalten ggf. Freistellungen von uns und im Unterricht erfolgt ein Erfahrungsaustausch, es werden Hinweise und Anregungen gegeben und die einzelnen Aufgaben und Bereiche werden regelmäßig reflektiert. Viele unsere Fachschüler*innen waren bereits vor dem Fachschulbesuch gesellschaftlich engagiert, die meisten haben bereits einen Bundesfreiwilligendienst oder ein freiwilliges soziales Jahr absolviert.

Außerdem arbeiten wir mit verschiedenen Institutionen in unterschiedlicher Intensität zusammen und ermöglichen unseren Schüler*innen vielfältige pädagogische Erfahrungen außerhalb der Schule.

(IT/MB)

6 | WIR für Menschlichkeit und Vielfalt



Sowohl die Lebenshilfe Niedersachsen als auch die Bundesvereinigung Lebenshilfe beziehen klar Stellung für Menschlichkeit und Vielfalt und gegen Ausgrenzung und Diskriminierung. "Spätestens nachdem bekannt wurde, dass sich AfD-Vertreter mit namhaften Rechtsradikalen in Potsdam getroffen haben, um massenhafte Abschiebungen auch deutscher Bürgerinnen und Bürger zu beraten, muss allen klar sein, was die Stunde geschlagen hat. Wir alle müssen jetzt Flagge zeigen. Ich bin daher

sehr froh, dass nun endlich Tausende auf die Straße gehen, um der AfD und anderen rechtsextremen Kräften die Stirn zu bieten.", so Ulla Schmidt, Vorsitzende der Lebenshilfe. Auf ihrer [Internetseite](#) hat die Bundesvereinigung Informationen zum Thema zusammengestellt. Neben der Erklärung des Bündnisses für Menschlichkeit und Vielfalt finden sich dort etwa Empfehlungen zum Umgang mit der AfD. Außerdem sind Informationen zu kommenden Demonstrationen verlinkt. Zudem kann man sich über das Thema Menschen mit Beeinträchtigungen in der Nazi-Zeit informieren. (MB)

7 | Publikation der Bundesvereinigung Lebenshilfe zum Thema Pflege



Für eine Verbesserung der Pflege auch für Menschen mit Beeinträchtigungen in besonderen Wohnformen muss der Bundesgesetzgeber entsprechend seinen Aussagen im Koalitionsvertrag zeitnah tätig werden.

Menschen mit hohem Pflege- und Eingliederungshilfebedarf müssen wegen des bestehenden "Mehrkostenvorbehalts" in der Eingliederungshilfe oft in "besonderen Wohnformen" leben. An ihrer Pflege beteiligt sich die Pflegeversicherung monatlich nur mit 266 Euro. Seit Jahren beobachtet die Bundesvereinigung Lebenshilfe, dass Menschen mit hohem Pflege- und Eingliederungshilfebedarf immer häufiger auf Pflegeheime verwiesen werden.

Die Bundesvereinigung Lebenshilfe hat daher in einem ausführlichen Diskussionsprozess nun detaillierte Vorschläge an den Gesetzgeber erarbeitet. Damit Menschen mit Beeinträchtigungen auch mit hohem Unterstützungs- und/oder Pflegebedarf gute Pflege und Teilhabeleistungen erhalten und nicht gegen ihren Willen in ein Pflegeheim ein- oder umziehen müssen. Die Lebenshilfe fordert:

- Die Eingliederungshilfe soll auch die Pflege voll umfassen. Es muss Geld für eine ausreichende Pflegeversorgung bereitgestellt werden, damit Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf in der besonderen Wohnform bleiben können.
- Menschen mit Behinderung sollen endlich mit anderen Versicherten gleichgestellt sein. Sie sollen selbst entscheiden, ob sie die Pflegesachleistung, ein Pflegegeld oder eine Pflegeleistung in der besonderen Wohnform möchten.
- Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf sollen so wohnen, wie es für sie passt – die Kosten dürfen nicht über die Wohnform entscheiden. [Hier](#) finden Sie das Positionspapier in Alltagssprache und Leichter Sprache.

(US)

8 | Machen Sie mit und stimmen Sie ab, wer Behindertensportler*in des Jahres wird!



Es ist wieder soweit: Der Behinderten-Sportverband Niedersachsen (BSN) führt zum 24. Mal die Wahl zum/zur „Behindertensportler*in des Jahres“ durch. Die Trophäe wird bei der festlichen Gala am 14. März 2024 im GOP-Varieté Hannover verliehen. Abstimmen können Sie noch bis zum 6. März direkt auf der [Internetseite](#) des BSN. Dort finden Sie auch die Stimmkarte sowie weitere Infos. Wir drücken allen Teilnehmenden die Daumen! (MB)

Wenn Sie unseren Infodienst nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte [hier](#). Automatisch öffnet sich eine E-Mail, die Sie nur noch versenden müssen. Ihre Daten werden dann automatisch aktualisiert.

Herausgeber

Lebenshilfe Landesverband
Niedersachsen e.V.
Nordring 8 G
30163 Hannover

Redaktion

Frank Steinsiek (FST) (V.i.S.d.P.)
Maren Böhm (MB)
Ulrike Seyfang (US)
Ingo Tietmann (IT)
Agnes Wörner (AW)

Service

Telefon: 0511 . 909 257 - 00
Fax: 0511 . 909 257 - 11
landesverband@lebenshilfe-nds.de
Auflage: 1.800 Stück